

„Pfälzer Höhenweg“

...ein Weg voller Höhepunkte



Höhe und spektakuläre Aussichten, kleine Wäldchen und Wiesenlandschaften sowie ursprüngliche Dörfer und Städtchen sind charakteristisch für den „Pfälzer Höhenweg“. Er startet am Bahnhof in Winnweiler und führt über die Kreuzkapelle, vorbei am Besucherbergwerk Weiße Grube bei Imsbach sowie Steinbach am Donnersberg, dort lockt beispielsweise ein Abstecher zum Keltendorf, bis zum Luftkurort Dannenfels. Mit vielen spektakulären Aussichten in die Rheinebene geht es auf etwa 114 Kilometern rund um den Donnersberg – mit 687 m der höchste Berg der Pfalz – mit Königsstuhl und Keltenwall. Vorbei geht es an der Burgruine Falkenstein, durch Rockenhausen mit seinem Turmuhrenmuseum über die Burgruine Moschellandsburg bei Obermoschel und den Aussichtspunkt Juchhe durch die herrliche Altstadt Meisenheims. Die Strecke führt weiter nach Lauterecken vorbei am Turm der ehemaligen Residenz des Grafen von Veldenz sowie dem alten Schloss und dem Kriegerdenkmal, über die beiden Burgruinen Alt- und Neuwolfstein bis zum Endpunkt in Wolfstein, wo sich u.a. ein Abstecher zum Besucher-kalkbergwerk anbietet.

Länge:	ca. 114 km
Etappen:	7
Wegeverlauf:	Winnweiler, Dannenfels, Bastenhaus, Rockenhausen, Obermoschel, Meisenheim, Lauterecken, Wolfstein
Höhenmeter:	ca. 3.400 m bergan, ca. 3.300 m bergab
Tiefster Punkt:	148 m Meisenheim
Höchster Punkt:	687 m Königsstuhl Donnersberg
Thema/Profil:	Aussichten, Höhen, Wäldchen und Wiesen, ursprüngliche Dörfer und Städtchen
Bahnanbindung:	Winnweiler, Rockenhausen, Alsenz (Zuweg im Bereich Obermoschel), Lauterecken, Lohnweiler, Wolfstein, Reckweilerhof (Zuweg)
Busanbindung:	Imsbach, Steinbach am Donnersberg, Dannenfels, Falkenstein, Ruppertsecken, Obermoschel, Callbach, Odenbach, Meisenheim
Linientaxi:	Donnersbergkreis: 0 63 52 – 71 01 92 Landkreis Kusel: 0 63 81 – 42 42 70



„Pfälzer Waldpfad“

...durch die Pfälzerwald-Idylle



Der „Pfälzer Waldpfad“ startet in Kaiserslautern, dem Tor zum Pfälzerwald. Weite und stille Waldpassagen, tief eingeschnittene Täler mit Bächen und Tümpeln und spektakuläre Sandsteinfelsen – alles was den Reiz des Pfälzerwalds ausmacht, erlebt der Wanderer auf dem etwa 143 Kilometer langen Qualitätsweg. Nach dem Start in Kaiserslautern sind die Karlstalschlucht, Johanniskreuz mit seinem Haus der Nachhaltigkeit, die Wallfahrtskirche Maria Rosenberg in Waldfischbach-Burgalben und die Stadt Rodalben Stationen am Weg. Die Burg Gräfenstein bei Merzalben, die beeindruckende Aussicht vom Luitpoldturm in der Nähe des Hermersbergerhofs sowie die Schuhmetropole Hauenstein und das Dahner Felsenland mit seiner Burgengruppe Altdahn, der Ruine Drachenfels und der Burg Erwartstein sind weitere Highlights. Der Weg endet in Schweigen-Rechtenbach am Deutschen Weintor, wo er den Endpunkt des Pfälzer Weinsteigs trifft. Alternativ kann man auf dem Zubringer des „Pfälzer Waldpfads“ noch 2 Kilometer bis ins französische Wissembourg laufen.

Länge:	ca. 143 km
Etappen:	9
Wegeverlauf:	Hauptbahnhof Kaiserslautern, Finsterbrunnertal, Johanniskreuz, Heltersberg, Waldfischbach-Burgalben, Rodalben, Merzalben, Hauenstein, Dahn, Erlenbach bis zum Deutschen Weintor in Schweigen-Rechtenbach
Höhenmeter:	ca. 3.300 m bergan, ca. 3.400 m bergab
Tiefster Punkt:	178 m St. Germanshof
Höchster Punkt:	607 m Luitpoldturm
Thema/Profil:	Stille Wälder, Pfade, eingeschnittene Täler, Buntsandsteinfelsen
Bahnanbindung:	Kaiserslautern, Waldfischbach-Burgalben, Rodalben, Pirmasens (Zuweg von Rodalben), Münchweiler an der Rodalb (Zuweg von Merzalben), Hauenstein, Dahn, Wissembourg
Busanbindung:	Dansenberg, Trippstadt, Johanniskreuz, Heltersberg, Donsieders, Merzalben, Erfweiler, Schindhard, Busenberg, Erlenbach bei Dahn, Bobenthal, Schweigen-Rechtenbach
Linientaxi:	VG Dahn: 0 63 91 – 18 24, VG Hauenstein: 0 63 92 – 99 57 17 VG Pirmasens-Land, VG Rodalben, VG Thaleischweiler-Fröschen, VG Waldfischbach-Burgalben: 0 63 31 – 22 88 99



„Pfälzer Weinsteig“

...Rendezvous von Wald und Wein



Der „Pfälzer Weinsteig“ verbindet die zwei herausragenden Charakteristika der Pfalz: Wein und Wald. Sie prägen den besonderen Reiz der etwa 170 Kilometer langen Strecke. Eine mediterran anmutende Vegetation, kernige Anstiege, verträumte Pfade und spektakuläre Ausblicke sind typisch für den „Pfälzer Weinsteig“. Vom Haus der Deutschen Weinstraße in Bockenheim führt er am Rand des Haardtgebirges über Neuleiningen, Bad Dürkheim und die Ruine Wachenburg bei Wachenheim. Über Deidesheim geht es weiter nach Neustadt an der Weinstraße und zum Hambacher Schloss, quer durch das Edenkobener Tal und vorbei an der Villa Ludwigshöhe. Bei Dernbach verläuft der Weg über die Burg Neuscharfeneck, bei Annweiler am Trifels vorbei an der Kaiserburg Trifels und den Burgruinen Anebos und Münz. Danach führt er weiter in Richtung Klingenmünster, Bad Bergzabern und – genau wie der „Pfälzer Waldpfad“ bis nach Schweigen-Rechtenbach. Alternativ führt ein Zubringer ins wunderschöne Wissembourg.

- Länge:** ca. 170 km
Etappen: 11
Wegeverlauf: Bockenheim, Neuleiningen, Bad Dürkheim, Deidesheim, Neustadt Weinstraße, Burrweiler, Dernbach, Annweiler am Trifels, Klingenmünster und Bad Bergzabern bis zum Deutschen Weintor in Schweigen-Rechtenbach
Höhenmeter: ca. 5.800 m bergan, ca. 5.900 m bergab
Tiefster Punkt: 116 m Deidesheim
Höchster Punkt: 673 m Kalmit
Thema/Profil: Wechsel zwischen Wein und Wald, Aussichten, Burgen
Bahnanbindung: Bockenheim, Grünstadt, Bad Dürkheim, Wachenheim, Deidesheim, Neustadt an der Weinstraße, Maikammer/Kirrweiler, Edenkoben, Annweiler am Trifels, Bad Bergzabern, Wissembourg
Busanbindung: Neuleiningen, Kleinkarlbach, Battenberg, St. Martin, Weyher in der Pfalz, Burrweiler, Ramberg, Dernbach, Eußerthal, Waldhambach, Klingenmünster, Gleiszellen-Gleishorbach, Schweigen-Rechtenbach

